



Juni 2023 / Juli 2023

Der Lutherbote

www.lutherkirche-nuernberg.de · www.ej-hasenbuck.de

Sommer
Nichts wie raus!



Foto: Lotz



Aus dem Inhalt

Seite 3	Sommerfest
Seite 4-5	Auf ein Wort
Seite 6-7	Kennen Sie eigentlich ...
Seite 8	Rückblick Weltgebetstag
Seite 9	Kirchentag
Seite 10	SND - ist zurück...
Seite 11	Geburtstage, Konfistart 2024
Seite 12-13	Gottesdienst in der Lutherkirche
Seite 13	Menschen aus unserer Mitte
Seite 14	Rückblick Frauengottesdienst
Seite 15	Rückblick Frauengottesdienst
Seite 16	Nachruf Hedwig Haßler
Seite 22	Gruppen & Kreise
Seite 23	Wichtige Adressen
Seite 24	Einladung Jugendgottesdienst

Diakonieverein Lutherkirche - aufgelöst

Vermutlich haben Sie, liebe Gemeinde, schon lange nichts mehr gehört vom Diakonieverein Lutherkirche. Das hat seinen guten Grund. Dieser wurde bereits vor einem Jahr aufgelöst, da weder eine häusliche Krankenpflege noch diakonische Dienste in der Gemeinde angesiedelt sind. Aufgrund der finanziellen Lage können kleine Diakonievereine nicht mehr überleben.

Inzwischen sind alle Formalitäten erledigt, so dass die Auflösung des Vereins rechtlich wirksam ist.

Das verbliebende Vermögen wird gemäß der Satzung in den Haushalt der Kirchengemeinde überführt und darf dort ausschließlich für diakonische und kirchliche Zwecke verwendet werden.

Wenn Sie also in früheren Jahren für den Diakonieverein gespendet haben und diese Spenden noch nicht ausgegeben sind, werden sie in Zukunft über den Kirchengemeindehaushalt ihrem Zweck zugeführt.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich im Vorstand oft viele Jahrzehnte im Verein engagiert haben und den Mitgliedern, die mit ihren Beiträgen und Spenden diese Arbeit getragen haben.

Pfarrerin Christine Rinka

Herzliche Einladung zum Sommerfest im Kirchgarten

Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche,
anschließend Bratwürste, Getränke etc. im Kirchgarten

Nach langer Pause u.a. auch wegen Corona soll wieder mal Gelegenheit sein, sich zu treffen, sich auszutauschen, alte Kontakte aufzufrischen und neue zu knüpfen.

Unsere ukrainischen Mieter sind ebenso dabei wie das Kontaktcafé und die Jugend.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihr Kirchenvorstand und Pfrin. Rinka
christine.rinka@elkb.de



Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?

Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn und seinen Tempel zu betrachten. Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er birgt mich im Schutz seines Zeltes und erhöht mich auf einen Felsen.

Psalm 27.1+4-5

Liebe Gemeinde,

die Worte des Psalms sind die Hoffnungsworte, die wir brauchen. „Der Herr ist mein Licht – vor wem sollte ich mich fürchten?“. Ich denke, der erste Vers und die Verse 4-5 stehen in einem festen Zusammenhang. Wo kann ich von dieser Hoffnung hören: im Gottesdienst. Deshalb brauche ich am Sonntag den Gottesdienst, wo mir dieses Hoffnungswort zugesagt wird.

Lutherkirche zum Ersten

Es war im Frühsommer 1981 – in Heilsbronn war die letzte Religionspädagogin in meiner Vorbereitungszeit, einschließlich Prüfung. Nach geschriebener Prüfung wollten wir abends feiern. Doch es gab keinen Konsens, wie wir das gestalten wollten. Da sagte eine Kollegin: „Dann gehe ich heute Abend in den Gottesdienst nach Nürnberg“. Spontan fragte ich sie, ob sie mich mitnehme. Es war ein offener Gottesdienst mit viel Lob und Freude. Das war meine erste Begegnung mit Ihrer Kirche und genau das Richtige für mich nach Vorbereitungsdienst und Prüfungsstress. Ein Gottesdienst wie er im Psalm 27 genannt wird. Danke.

Lutherkirche zum Zweiten

Es ist genau 500 Jahre her, dass Martin Luther die Schrift „Von der Ordnung des Gottesdienstes in der Gemeinde“ veröffentlichte.

Nach dem Thesenanschlag 1517 war durch die Reformation die Frage aufgekommen: Wie feiert man „richtig“ Gottesdienst?

Doctor Martin Luther

Von der Ordnung des
Gottesdienstes in der
Gemeinde.

1523.

Es war klar: Nicht die genau festgelegten lateinischen Worte die gesprochen wurden, machen den Gottesdienst zum Gottesdienst, sondern im Gottesdienst will Gott den Menschen dienen, und muss deshalb verständlich sein. Damals in Deutsch und immer das Evangelium – das Wort Gottes - im Blick. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Aber alle Liturgie ist eine menschliche Übereinkunft und nichts Heiliges. Gerade deshalb muss die Liturgie verständlich sein.

Lutherkirche zum Dritten.

Als ich bei einem Kirchenkaffee berichte, dass ich gerade eine Gottesdienstreihe zum Thema: „Den Gottesdienst verstehen“ gehalten habe, wurde ich gefragt, ob ich das nicht auch in der Lutherkirche machen könnte. Nun starten wir am 4. Juni mit der Predigtreihe und ich will ca. alle 3 Monate mit Ihnen Gottesdienst feiern.

Meine Frage an Sie: Welche Lieblingslieder gibt es in Ihrer Gemeinde?

Denn „schöne“ Gottesdienste gibt es nur, wenn man mitsingen kann.

Deshalb besteht bei den ersten Gottesdiensten die Möglichkeit, sie mir schriftlich mitzugeben. Natürlich verspreche ich Ihnen nicht, dass alle genannten Lieder im Gottesdienst vorkommen, aber doch die Meisten im Laufe der Zeit.

Nochmal Psalm 27: Der Herr ist meines Lebenskraft, vor wem sollte mir grauen?

Ihr
Horst Eichner



Ich bin Religionspädagoge, verheiratet und habe 3 Kinder und 4 Enkel. Neben meinem Schuldienst war ich auch immer als Jugend- und Gemeindeferent unterwegs. Die letzten 10 Jahre vor meinem Ruhestand war ich Klinikseelsorger am Nürnberger Nordklinikum und an den Dr. Erler Kliniken.

Melanie Grauvogl,

die junge Dame, die bereits eine Karriere als Osterhase hinter sich hat?

Jedenfalls war das ihr erstes Engagement in der kirchlichen Mitarbeit.

Ihre Patin nahm sie immer mit zu den Osterfeiern einer benachbarten Gemeinde.

Und obwohl Melanie Grauvogl – denn von der ist die Rede - selbst noch Kind war, spielte sie nur allzu gerne für die noch kleineren Kinder den Osterhasen. Das gefiel ihr so gut, dass sie sich später und bis heute für Kinder und Jugendliche engagiert.

Aber erst einmal ging sie am Hasenbuck in den Kindergarten und wurde später vom großen Bruder mitgenommen in die Kindergruppe. Diese Kinder wurden Freunde, konfirmierten zusammen, wurden selbst Konfi-Helfer und schließlich wurden sie die Gemeindejugend.

Seit 11 Jahren gehört Melanie Grauvogl nun schon dem Jugendausschuss an, der die Verantwortung für die kirchliche Jugendarbeit am Hasenbuck trägt.

Sie schätzt es, dass sie in der Luthergemeinde so selbständig und selbstbestimmt die Jugendarbeit gestalten können. Die Räume im Keller des Gemeindehauses sind ein bisschen ihr zu Hause. Diese haben sie mit viel Mühe selbst renoviert und profitieren nun von den Mieteinnahmen.

Fast scheint es, dass Melanie Grauvogl ihr Hobby auch zum Beruf gemacht hat, denn in diesem ist sie Erzieherin und arbeitet in einem Hort.

Von früh bis spät ist sie also mit Kindern und Jugendlichen beschäftigt. Viel Freizeit bleibt da nicht. Aber wenn sie ein freies Wochenende hat, findet man sie im Stadion beim Club oder sie fährt zu Konzerten. Rock und Metal – in diesem Bereich muss man sich die Musik vorstellen, die sie mag. Und wenn sie ein paar Tage länger frei hat, darf es auch mal ein ganzes Festival mit Musik sein. Wie günstig, dass Rock im Park gleich in Nürnberg stattfindet und sie dabei noch nicht mal auf die häusliche Dusche verzichten muss.

Auch wenn sie inzwischen nicht mehr direkt am Hasenbuck wohnt, zu Fuß ist sie doch in einer Viertelstunde da. Denn das mag sie am Hasenbuck, dass man sich hier kennt. Auch Ältere in der Gemeinde gehen auf sie zu und sie fühlt sich einfach hier im überschaubaren Raum zu Hause.





Am liebsten würde sie auch später hier wohnen, wenn sie vielleicht eine eigene Familie und Kinder hat. Aber wer weiß, wohin das Leben sie noch weht. Sie plant da nicht zu viel, sondern nimmt das Leben, wie es kommt.

Für die Gemeinde wünscht sie sich mal wieder ein großes gemeinsames Treffen, so wie früher die Zeltlager, oder auch mal eine gemeinsame Freizeit.

Denn sie findet es schön, wenn Junge und Ältere zusammen kommen wie bei den Samstag-Nacht-Dinnern, bei denen Jugendliche kochen und Gemeindeglieder sich bedienen lassen dürfen.

Man darf gespannt sein, welche Ideen sie und der Jugendausschuss noch für die Gemeinde entwickeln werden.

Wir freuen uns auf jeden Fall, dass eine so engagierte junge Frau wie Melanie Grauvogl die Luthergemeinde bereichert und wünschen ihr persönlich alles Gute und weiterhin viel Spaß und Erfüllung in der Luthergemeinde.

Pfarrerin Christine Rinka

KIDS CLUB

HASENBUCK

JEDEN MITTWOCH

16:00 - 18:00 UHR
KINDER VON 6-12 JAHREN

Bei schönem Wetter draußen am Hasenbuck,
bei schlechtem Wetter im Jugendkeller
in der In der Ingolstädter Str.126

Kontakt:
kidsclub.hasenbuck@web.de

Eine Kooperation von



Liebe Gemeinde,

nach 6 Jahren war unsere Kirchengemeinde wieder an der Reihe, den Weltgebetstags-Gottesdienst auszurichten unter Einbeziehung der Partnergemeinden aus der Region Nürnberg-Süd, das sind die kath. Pfarrei Verklärung Christi, die Christuskirche, die methodistische Paulusgemeinde, und die Baptisten-Gemeinde.

Ausgelöst von den derzeitigen, bedrohlichen Eroberungsansprüchen vonseiten Chinas, wurde das Inselland Taiwan zum Thema des Weltgebetstages. So stellte unsere Frau Fuchs zu Beginn des Gottesdienstes dieses Land mit eindrucksvollen Bildern vor.

Immer noch ohne Pfarrer, übernahm ein Teil unseres Frauenkreises die verantwortungsvolle Aufgabe sowohl den Weltgebetstags-Gottesdienst als auch das organisatorische „Drumherum“ zu gestalten. Frau Stephanie Wolf stand uns anfangs zur Seite, was uns sehr half.

Zusätzlich übernahm jede der teilnehmenden Gemeinden je einen Teil der vorliegenden Gottesdienst-Ordnung und trug diese nach eigenen Worten und Ideen vor.

Wir entschieden uns für „Das Wort Gottes“ unter Anleitung von Gertraud Hahnkamp, die die Texte neu verfasste und die dafür entwickelte Bastelarbeit begleitete.

Alle Lieder wurden musisch untermalt am Klavier von Oliver Schmidt und an der Gitarre von Armin Nembach aus der Paulus-Gemeinde Nürnberg.

Der Frauenkreis verwandelte unseren Gemeindesaal in ein sehr ansprechendes Ambiente, einladend für beides: für den Gottesdienst und für das anschließende gemeinsame Essen, für das - außer den warmen Gerichten und kalten Platten - auch leckere Kuchen zum Nachtschiff angeboten wurden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden, besonders an unseren Frauenkreis, der keine Arbeit scheute und maßgeblich zum Gelingen dieses Tages beigetragen hatte.

Ihre Gertraud Müller
i.V. des Frauenkreises



Bald ist es soweit! Der Kirchentag beginnt am Mittwoch, 7. Juni mit der Eröffnungsveranstaltung und dem Abend der Begegnung in der Innenstadt.

Zahlreiche Veranstaltungen warten auf uns.

Das Programm finden Sie auf der Website www.kirchentag.de/programm.

Die Kirchentags-App bringt Ihnen die Informationen aufs Handy samt tagesaktuellen Nachrichten. Rufen Sie dazu im AppStore einfach Kirchentag 2023 auf und laden Sie die App herunter.



Denken Sie daran, sich ein Ticket zu besorgen, sonst wird Ihnen bei den Veranstaltungen kein Einlass gewährt.

Tickets gibt es unter www.kirchentag.de/tickets und an Vorverkaufsstellen in Nürnberg.

5-Tage-Ticket / 109 €

Ermäßigtes 5-Tage-Ticket / 59 €: Rentner:innen, Studierende, Azubis, Menschen mit Behinderung, Schüler:innen

Familien-5-Tage-Ticket / 169 €: zwei erwachsene Personen plus Kinder

Junges SENF-Ticket / 30 €: 5 Tage für Schüler:innen, Azubis, Studierende und BFD/FSJler:innen aus Schwabach, Erlangen, Nürnberg, Fürth und den dazugehörigen Landkreisen + Roth

Tagesticket / 39 €, Ermäßigtes Tagesticket / 29 €, 16 Uhr-Ticket / 19 €

Förderticket / 19 €: für Empfänger:innen von Grundsicherung, Empfänger:innen von Arbeitslosengeld II, Asylbewerber:innen und Geflüchtete, nach Vorlage des Nachweises.

Sowohl der Eröffnungsgottesdienst am Mittwoch, 7. Juni um 17:30 Uhr (im BR) wie auch der Schlussgottesdienst am Sonntag, 11. Juni um 10 Uhr (ARD und BR) werden im Fernsehen übertragen. Außerdem werden einzelne Veranstaltungen im Internet digital übertragen.

Endlich sind wir wieder zurück!



Nach einer langen Corona Pause, fand am 11.03.2023 nach einigen Jahren Pause wieder unser **Samstag Nacht Dinner** im Jugendkeller statt.

„Alles um die Kartoffel“ lautete unser Thema des Abends.

Wie immer wurden unsere Gäste mit einem 4-Gänge Menü bekocht.

Begonnen hat unser Abend mit einer klassischen Kartoffelsuppe, daraufhin folgten als Zwischengang Kartoffel-Crossinis mit mehreren Dips als Beilage.

Als Hauptspeise gab es verschiedene Fleischküchle, Kartoffelsalat und Kartoffelspalten. Das SND abgeschlossen hat dann ein saftiger Kartoffelkuchen mit selbstgemachten Kartoffel-Eis.

Wir bedanken uns bei allen Gemeindemitgliedern für euer Erscheinen. Wir haben uns sehr gefreut, euch endlich wieder bekochen zu dürfen und mit euch einen entspannten Abend mit reichlichen Gesprächen verbringen zu dürfen.

Deshalb haben wir auch gleich einen neuen Termin alle!
Also merken Sie sich bereits den **29.07.2023** vor.

Dann findet unser Sommer-SND vermutlich wieder im Kirchgarten statt.

Alle weiteren Info's folgen noch.

Bis bald und liebe Grüße,
Ihr/euer SND Team



ZUM GEBURTSTAG

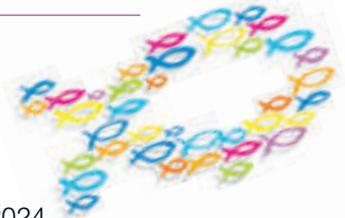
senden wir unseren Gemeindemitgliedern von
ganzem Herzen Glück- und Segenswünsche

Wer zum Geburtstag im Lutherboten
aufgenommen werden möchte, melde sich
bitte dienstags im Pfarramt Lutherkirche,
Tel. 444 000.

Im Juli gratulieren wir

*Renate Praeg, 87 Jahre
Gerhard Rebeck, 92 Jahre
Eveline Schneider, 80 Jahre*

Konfistart 2024



Am Freitag, 7. Juli 2023, startet der neue Kofikurs 2023/2024.

Alle Jugendlichen, die im Jahr 2024 konfirmiert werden möchten, sind ganz herzlich zum 1. Treffen eingeladen.

Um 16 Uhr ist der Start in der Markuskirche / FreiRaum, Frankenstr. 31.

An diesem Tag gibt es ein Kennenlernen mit dem Team und den anderen Kids, etwas zu naschen und zu trinken.

Die weiteren Termine werden mitgeteilt.

Und wer noch nicht weiß, ob er mitmachen möchte, schaut einfach vorbei.

Für Informationen steht Pfrin. Silvia Wagner, Tel. 0160 9 10 55 7 22, zur Verfügung.

JUNI UND JULI 2023

HERZLICHE EINLADUNG

Sonntag, 04.06.

10 Uhr

Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikant Eichner

Sonntag, 11.06.

10 Uhr

1. Sonntag nach Trinitatis

Abschlussgottesdienst zum Kirchentag
Bühne auf dem Hauptmarkt
Bühne auf dem Kornmarkt (Leichte Sprache)
Bühne auf dem Jakobsplatz
> Übertragung vom Hauptmarkt

Sonntag, 18.06.

10 Uhr

2. Sonntag nach Trinitatis

Offener Gottesdienst
Prädikant Haßler und Team

Sonntag, 25.06.

10 Uhr

3. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
Pfr.i.R Kroninger

Sonntag, 02.07.

10 Uhr

4. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
Prädikant Seubert

Sonntag, 09.07.

10 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikant Haßler

Sonntag, 16.07

10 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
Prädikant Eichner

Sonntag, 23.07

10 Uhr

7. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
Pfr Amberg

Sonntag, 30.07.

10 Uhr

8. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
Dekan i.R. Schoenauer

MENSCHEN AUS UNSERER MITTE



TAUFEN

Lio Endlein



BESTATTUNGEN

Annemarie Schimke, 98 Jahre
Gerda Scilio, 92 Jahre
Hedwig Haßler, 82 Jahre



TRAUUNGEN

Jubelkonfirmation

Sie haben vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder gar 80 und mehr Jahren Ihre Konfirmation in der Lutherkirche gefeiert! Nun sind Sie sehr herzlich eingeladen, an diesem besonderen Tag zurückzudenken und einen Jubiläumsgottesdienst am **Sonntag, 17. September 2022 in der Lutherkirche** zu feiern!

Der Gottesdienst mit Abendmahl beginnt um **10 Uhr**.

Nach dem Gottesdienst ist bei einem kleinen Sektempfang die Möglichkeit zum Austausch untereinander. Anschließend ist ein gemeinsames Mittagessen geplant. Um die Erinnerungsurkunden mit Ihrem Namen, die Vorbestellung in der Gaststätte vorbereiten zu können und einen Überblick über die Zahl der Teilnehmenden zu bekommen, bitten wir Sie um Ihre baldige Anmeldung.

Wenn Sie weitere Kontaktdaten oder Informationen zu Ihren Mitjubilaren haben, bitten wir Sie um Benachrichtigung, damit wir möglichst vielen eine Einladung zusenden können.

Auf die Begegnung mit Ihnen freut sich

Ihre Pfarrern Christine Rinka

Anmeldung im Pfarramt Lutherkirche, Tel.444 000
oder pfarramt.lutherkirche.n@elkb.de

Gleich z w e i Kirchen-„Events“ in einem Monat, das war schon eine Herausforderung für unseren Frauenkreis! Nur mit einem bedeutenden Unterschied, dass wir für den Frauengottesdienst unsere ehemalige Pfarrerin i.R. Christa Salinas, an der Seite hatten, die alles lenkte und gestaltete.

Wir übten dafür brav unsere Lesetexte, damit wir uns bei unserem Vortrag ja nicht ver Stolpern würden!



Im Kirchenraum – immer noch ohne Heizung – war's kalt; es halfen nur dicke Winterkleidung und warme Decken.

Der Altarbereich dagegen glänzte und leuchtete hell und festlich. Unsere „Blumen-Fee“, Frau Hannelore Pradellok-Borrmann, stellte wunderschöne Sträuße mit Rosen in den Farben rosa und zart-lila und grünen Zweigen, schon mit kleinen Knospen, zusammen. So wiesen diese Rosen auch auf einen alten Brauch des Papstes hin, der an Lätare Rosen verteilte und man dann von einem „Rosen-Sonntag“ sprach, und diesen Namen beibehielt.

Das von Herrn Günter Zimmer schon vor vielen Jahren für unseren Jugendkeller selbst-gefertigte, große Holzkreuz wurde auf das Taufbecken gelegt, mit Teelichtern bestückt und ebenfalls mit Rosenranken ausgeschmückt.

Wir, in der ersten Reihe, konnten diesen Anblick nur bewundern!

Lätare bedeutet „freu Dich!“ oder auch „Freut Euch!“

Sollten wir uns wirklich freuen können mitten in der Fastenzeit? Denken wir doch in dieser Zeit mehr an den Leidensweg Jesu und dessen Tod am Kreuz!

Pfarrerin i.R. Salinas erklärte uns diesen Zwiespalt mit ihrer eindrucksvollen Predigt, die ich hier verkürzt weitergebe:

„Kreuze begegnen uns überall (selbst als Schmuckstück) und werden nicht immer gern gesehen; man betrachtet sie als Todessymbol und viele Menschen haben Angst davor. Wofür steht das Kreuz? Es ist ein Zeichen der Solidarität Gottes mit den Leidenden dieser Welt und erinnert uns daran, dass Menschen unsere Hilfe und Barmherzigkeit brauchen. So ist das Kreuz nicht nur ein Zeichen der Liebe Gottes, sondern auch ein Zeichen der Versöhnung, damit man trotz Schuld und Sühne einen neuen Anfang machen kann. Jesus betete: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Somit weist das Kreuz auf Ostern hin, wo die Freude laut wird, dass Gott Jesus auferweckt hat, und die Liebe und Versöhnung den Tod besiegt haben.“

Gemäß dieser Aussage brauchen wir uns angesichts des Kreuzes weder zu ängstigen noch zu fürchten: Wir können/dürfen uns am Lätare-Sonntag (Fastenbrecher-Tag!) von Herzen auf Ostern und die Osterbotschaft freuen: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“, und die Menschen nach altem Brauch mit selbstgebackenen, süßen Brezeln beschenken!

Diese frisch gebackenen und liebevoll verpackten kleinen Brezeln konnten auch Sie kosten, liebe Gemeinde! Wir hoffen, Ihnen damit eine kleine Freude gemacht zu haben.

Ihre Gertraud Müller
i.V. des Frauenkreises



In Memoriam

Hedwig Haßler

* 27. März 1941

† 13. April 2023

„Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen
Weges.“

Franz von Assisi



Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Kirchenvorstandsmitglied Hedwig Haßler, geb. Jacob, die nach langer Krankheit im Alter von 82 Jahren friedlich eingeschlafen ist. Hedwig Haßler wurde in den Wirren des 2. Weltkrieges am 27.03.1941 in Hochbach b. Burgbernheim geboren und war das einzige Kind ihrer Eltern. Mit 16 Jahren verlor sie ihre Mutter und war plötzlich im Leben auf sich alleine gestellt. Ihre Jugendzeit verlangte von ihr über Nacht eigenverantwortliche Entscheidungen zum Leben. Sie machte eine Lehre als Hauswirtschafterin.

Am 23.04.1960 heiratete sie den Gärtner Rudolf Haßler in der hiesigen Lutherkirche, der sie gemeinsam durch ein christlich geprägtes Eheleben führte. Mit der Geburt ihrer Kinder Wolfgang und Edda in den 1970er Jahren war das Familienglück vollkommen. Sie hielten Einzug auf dem „Grünen Hügel“ der Nürnberger Südstadt. Ihr beider Glaube an Gott prägte das Familienleben und die enge Verbundenheit zu ihrer Heimatgemeinde, der Lutherkirche. Nach dem Tode ihres Mannes war sie wiederum auf sich alleine gestellt und vertiefte den menschlichen Kontakt in der Luthergemeinde.

Hedwig Haßler war 48 Jahre seit 1970 bis 2018 ständig gewähltes Mitglied im Kirchenvorstand der Lutherkirche.

Sie und ihr Mann zu Lebzeiten engagierten sich ehrenamtlich am Gemeindeleben. Sie war wie ein „Fels in der Brandung!“ Hedwig war allzeit mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen, stets jederzeit hilfsbereit.

Sie vertrat die Gemeinde in der Ökumene, war aktiv in der Senioren- und Frauenarbeit. Gottesdienstbesuche und Lektorin waren eins und sie diente als Mesnerin, als die Gemeinde funktionslos war. Bei allen gemeindlichen Veranstaltungen stand sie ihre Frau, ob im Festausschuss oder sonstigen Treffen. Immer stand sie helfend zur Seite und strapazierte als Duo „Er und Sie von vis-à-vis“ mit Martin Kirschbaum bei den Weinfesten die Lachmuskeln der weinseligen Gäste.

Liebe Hedwig, Dein engagiertes ehrenamtliches Engagement war für Dich eine Herzensangelegenheit und wir danken Dir für alles, was Du uns und der Gemeinde geschenkt hast. Wir werden Dir allzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Ruhe in Frieden!

Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Hans Blendinger
KV-Vertrauensmann



Gemeinsam statt einsam im Nürnberger Süden. Ambulante Angebote für Seniorinnen und Senioren

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

Die Mitarbeitenden der Diakoniestation Lichtenhof unterstützen Sie dabei, so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in Ihrer eigenen Wohnung oder im eigenen Haus zu führen.

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen und vieles mehr

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg
Telefon 0911 393634-250
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net

SIGENA Gibitzenhof

Gemeinschaftsprojekt der Rummelsberger Diakonie und der wbg Nürnberg für Jung und Alt in Nürnberg Gibitzenhof.

- Beratung zum Leben, Wohnen und Pflege im Stadtteil
- Anlaufstelle bei großen und kleinen Nöten im Alltag
- nachbarschaftliche Hilfe
- Pflegeberatung
- Treffpunkt für Menschen im Quartier

Speyererstraße 2a | 90443 Nürnberg
Telefon 09 11 3936 34 272
sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

gefördert durch:



Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe



Ihr diakonischer Partner am Hasenbuck



• Dr.-Werr-Heim

Alten- und Pflegeheim
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
Fax: 0911 4 30 1 - 12
E-Mail: dwh@cag-nuernberg.de

Ambulanter Pflegedienst der

Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 94464 - 60
Fax: 0911 94464 - 62
E-Mail: apd@cag-nuernberg.de

• Georg-Schönweiß-Heim

Alten- und Pflegeheim
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0
Fax: 0911 4 11 03 - 12
E-Mail: gsh@cag-nuernberg.de

• Käthe-Hirschmann-Heim

Alten- und Pflegeheim
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0
Fax: 0911 4 39 74 - 12
E-Mail: khh@cag-nuernberg.de



geborgen wohnen - erfüllt leben

• *Ambulante Pflege* • *Hauswirtschaftliche Unterstützung* • *Kurzzeitpflege*
• *Pflegeheime* • *Seniorenwohnen* • *Betreutes Wohnen* • *Sozialwohnungen*

Christliche Arbeitsgemeinschaft e.V. • www.cag-nuernberg.de



Bestattungsunternehmen „FRIEDE“ K. Kienhöfer

Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

Ihre Hilfe im Trauerfall

Jederzeit telefonisch erreichbar - Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen dienstbereit. Erd- und Feuerbestattungen im Stadtgebiet Nürnberg/Fürth, tätig in allen Krankenanstalten und Altenheimen. Entsprechend Ihren Wünschen erledigen wir alle Formalitäten bei der Bestattungsanstalt, Standesamt sowie Versicherungen.

Bestattungsvorsorge bei Lebzeiten.

Bitte rufen Sie **Tel. 64 45 64**



Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER

125 Jahre
GEGR. 1895

*Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!*

Jederzeit erreichbar:

Telefon 0911 / 26 10 14

www.bi-liebscher.de

Julius-Loßmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg





CAN

Täglich Frisch.



Sie finden uns in der Ingolstädter Straße 53
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Praxis für Krankengymnastik

Carola Röd &
Miriam Tapprich

Frankenstr. 129
90461 Nürnberg
(0911) 43 12 24 31
www.physio-gt.de



- Atemtherapie
- Bindegewebsmassage
- Bobath
- Brügger
- Hausbesuche
- Klassische Massage-Therapie
- Kältetherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Physiotherapie
- PNF
- Therapie nach Dorn
- Wärmetherapie

Rechtzeitige Bestattungsvorsorge entlastet Sie und Ihre Angehörigen **0911 231 8508**

Beratungszentrum Spitalgasse 1
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777

NÜRNBERG



www.bestattungsdienst.de

Design & Print

Ingolstädter Straße 61 · 90461 Nürnberg
0911/53 26 47 · info@muellerprint.de

BERATUNG / ENTWURF
OFFSETDRUCK / DIGITALDRUCK
PRINT & CUT / WERBETECHNIK
BEACHFLAGS / FOLIEN / PLAKATE





Frauenkreis 30+

Gertraud Müller, Tel. 45 48 16 /
Sylvia Arendt, Tel. 0176-81484858
Mi. 14.06 Museumsbesuch
Di. 11.07 Abschlussessen

Hauskreis

Donnerstags
Fam. Bohrer
Tel. 0911 43 13 23 2

Holzwürmer – Bastelgruppe

Mittwochs im Gemeindehaus
Jürgen Müller, Tel. 45 48 16,
Günther Zimmer 44 29 25

Kirchenvorstandssitzung

14.06.23 um 19 Uhr
im Pfarramt Lutherkirche,
Nerzstr. 34
- Die Sitzungen sind öffentlich.

Offener Jugendtreff

Jugendkeller, Ingolstädter Str. 126
Mareike Karg, Tel. 0157-81670939

Martinsstammtisch

1. Dienstag im Monat (06.06. + 04.07.)
im Gemeindehaus oder Kirchgarten
Günther Zimmer, Tel. 44 29 25

Seniorenachmittag

12.06 und 14.07 im Paul-Gerhard-Zimmer,
Pfarramt Lutherkirche
jeweils um 14.30 Uhr
Ilse Reinl, Tel. 278 78 74

Krabbelgruppe

Jeden Dienstag treffen sich Kid's mit Ihren
Müttern zum Spielen, Singen und ...
im Krabbelraum, Nerzstr. 34
Info bei Jenny Yilmaz, Tel. 0157 56 92 51 87

Jugendgottesdienst

30.06. um 18.30 Uhr

Kontaktcafé

Mittwochs von 16.30 – 18.30 Uhr
für Deutsche und Geflüchtete im
„ehemaligen“ Kindergarten,
Ingolstädter Str. 126,
Eingang auf der Rückseite.

Makerspace – Women and Men at Work

Projekte und Reparaturen in Eigenregie
Termine auf Anfrage
Markus Bohrer, Tel. 0172 270 53 07

Posaunenchor

Otto Gittel, Tel. 89 38 524

Gebetstreff

21.06. um 18 Uhr im
Paul-Gerhard-Zimmer,
Pfarramt Lutherkirche

Konfirmandenunterricht

7. Juli um 16 Uhr
in der Markuskirche
/ FreiRaum, Frankenstr. 31

Abholung Lutherbote

ab 25.07. liegt der nächste Lutherbote
zur Abholung bereit.

Lutherkirche Pfarramt

Südtiroler Platz 20, 90461 Nürnberg
Nerzstraße 34, 90461 Nürnberg
Telefon 44 40 00; Fax 4 50 13 33
E-Mail: pfarramt.lutherkirche.n@elkb.de
www.lutherkirche-nuernberg.de

Sekretärin Bürostunden Pfarrer

Karin Batke
Montag, Dienstag, Donnerstag 9-11 Uhr
Die Pfarrstelle ist derzeit verkant.
Vertretung Pfarrerin Rinka, St. Peter
Telefon 0911 - 37 72 11 4
Oliver Schmidt, Mobil 0176/45 94 33 08

Kirchenvorstand Vertrauensmann Vertreterin

Hans Blendinger, Gerberstraße 6, Telefon 45 53 60
Sylvia Babel, Rieppelstraße 22, Telefon 45 76 41

Jugendkeller

Ingolstädter Str. 126, Jugendausschussvorsitz:
Waltraud Neuberger-Schnackig, Telefon 45 76 41
Vermietungen unter Email: ejhasenbuck@web.de

Diakoniestation

Bertha-von-Suttner-Str. 45, 90439 Nbg Telefon 6609-1080
Diakonie Team Noris GmbH
Pflegedienstleitung: Marion Krauß

Konten

Evangelische Bank
IBAN: DE27 5206 0410 0001 5720 83
BIC: GENODEF1EK1

Telefonseelsorge Telefon in dringenden seelsorgerlichen Fragen

Rund um die Uhr Telefon 0800 / 111 0 111
Telefon 0911 / 98 80 95 59

Frauennotruf

Rund um die Uhr Telefon 08000 / 116 016

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Lutherkirche
Gerichtsstand: Nürnberg
V.i.S.d.P. Kirchenvorstand der Lutherkirche
Redaktionsteam: Pfarrerin Rinka, Gertraud Müller, Karin Batke
Druck & Satz: Druckerei Müller, Ingolstädter Str. 61 - Auflage: 1500

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **27.06.2023**

JUGEND GOTTES DIENST

FREITAG, 30. JUNI
UM 18:30 UHR
IM KIRCHGARTEN

EVANGELISCHE JUGEND
HASENBUCK



FIGHT MODUS

